



The Great Plains Laboratory, LLC



## Organische Säuren Test (OAT)

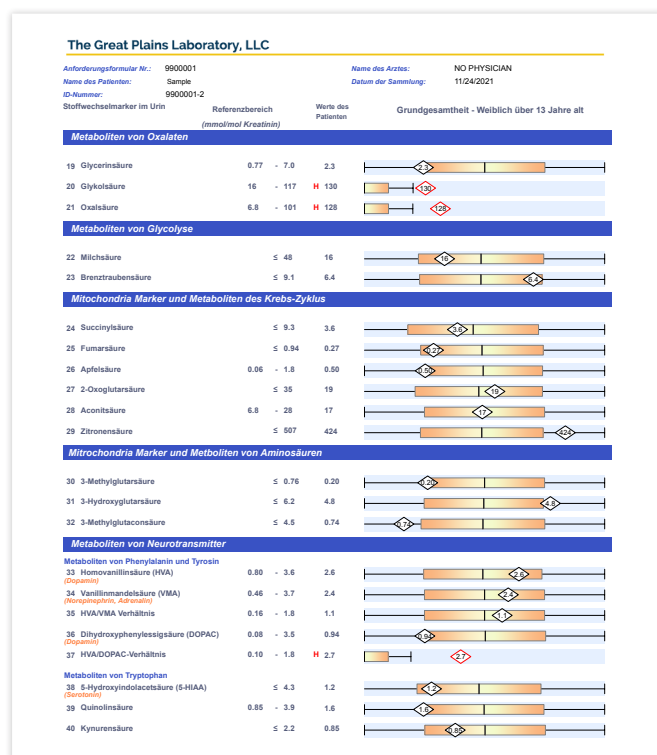
Ernährungs- und Stoffwechseluntersuchung der allgemeinen Gesundheit

### ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGEN

Der Organische Säuren Test (OAT) gibt Auskunft über das biochemische Gleichgewicht des Körpers durch Messung der Stoffwechselprodukte im Urin. Die 76 im OAT nachgewiesenen Metaboliten, einschließlich Kreatinin, können auf den Vitamin- und Hormonstoffwechsel, die Energiekreislauffunktion, die Darmwandintegrität, die Neurotransmitter-Metaboliten und die Muskelfunktion hinweisen. Unser Organische Säuren Test enthält auch exklusive Marker für HPHA und Oxalate. Proben von Personen mit einer chronischen Krankheit, einem allergischen Zustand oder einer neurologischen Störung weisen oft eine oder mehrere abnormale organische Säuren auf. Einige organische Verbindungen werden durch ein Überwachsen von Magen-Darm-Hefen oder Bakterienspezies aufgrund einer eingeschränkten Immunfunktion, der Einnahme von Breitbandantibiotika oder einem hohen Verbrauch von einfachen Kohlenhydraten erzeugt. Der OAT erkennt zuverlässig das Überwachsen von Hefe- und Bakterienarten, die mit herkömmlichen Kulturmethoden häufig übersehen werden. Diese Organismen und ihre Metaboliten können Symptome vieler Erkrankungen hervorrufen oder verstärken. Die Identifizierung von Hefen oder Bakterienwachstum in Kombination mit einer erfolgreichen Behandlung erhöht die Heilungschance.

### KLINISCHER NUTZEN

- Verstehen Sie den Vitamin- und Hormonstoffwechsel
- Bestimmen Sie die Kapazität zur Energieerzeugung
- Überprüfen Sie die Darmwandintegrität
- Bewerten Sie die Leistung des Zentralnervensystems
- Bewerten Sie die Muskelfunktion
- Stellen Sie fest, ob zu viel Magen-Darm-Hefe vorhanden ist
- Stellen Sie fest, ob übermäßige Mengen an Darmbakterien vorhanden sind
- Feststellung von Nährstoff- oder Antioxidantienmängeln
- Identifizieren Sie Probleme im Fettsäurestoffwechsel
- Identifizieren Sie Oxalat-Ungleichgewichte



### Der Testbericht für organische Säuren enthält:

Marker für Anomalien des Krebszyklus, Neurotransmitterspiegel, Nährstoffmangel, Antioxidantienmangel, Überwachung von Hefe und Clostridien, Fettsäuremetabolismus, Oxalatspiegel und mehr.

### PROBENANFORDERUNGEN

10 mL Morgenurin, vor dem Essen oder Trinken. Der Patient muss Äpfel, Trauben (einschließlich Rosinen), Birnen, Preiselbeeren und deren Säfte und Beiprodukte 48 Stunden vor der Probenentnahme meiden. Vermeiden Sie Arabinogalactan, Echinacin, Reishi-Pilze und Ribosepräparate 48 Stunden vor der Entnahme.

## BERICHTSANALYSE

**Glykolyse:** Erhöhungen können durch Infektionen, körperliche Betätigung oder Vitamin B-Mangel verursacht werden. Sehr hohe Werte können sich aus genetischen Stoffwechselstörungen ergeben.

**Krebszyklus:** Fehlbildungen können durch Nährstoffmangel, mikrobielle Überwachsung oder einen Mangel an Glutathion (GSH) -Synthese verursacht werden.

**2-Oxoglutar Säure:** Die Regeneration von Aminosäuren zur Entfernung von überschüssigem Ammoniak kann zu geringen Konzentrationen führen.

**Neurotransmitter:** Die Metaboliten von Dopamin, Noradrenalin, Adrenalin und Serotonin werden gemessen. Anomalien können durch Stress oder schlechte Entgiftung, toxische Metallbelastung und in seltenen Fällen durch spezifische Tumore verursacht werden. Niedrige Werte können mit Stimmungsstörungen oder Depressionen einhergehen.

**Pyrimidine:** Durch Folsäuremangel können leichte Erhöhungen auftreten. Signifikante Erhöhungen können auf mögliche genetische Störungen hinweisen.

**Fettsäuren:** Erhöhungen können durch ketogene Ernährung oder Fasten, Aufnahme von mittelkettigen Triglyceriden, Carnitinmangel, Diabetes oder genetische Störungen verursacht werden.

## Organische Säuren: Autismus

Die folgenden Marker korrelieren stark mit Autismus:

- Hefe und Bakterien (insbesondere Arabinose, Citramalsäure, Weinsäure, HPHPA, 4-Kresol und DHPPA)
- Oxalate (insbesondere Oxal-, Glycerin- und Glycolsäure)
- Mitochondrienfunktion (einschließlich Bernsteinsäure, Fumarsäure, Äpfelsäure, 2-Oxoglutar Säure, Aconitsäure und Zitronensäure)
- Neurotransmitterfunktion (HVA, VMA, HVA / VMA-Verhältnis und Chinolinsäure)
- Für die Behandlung von Autismus relevante Nährstoffmarker wie Vitamin B6 und B12 sowie Marker zur Entgiftung

**Toxische Indikatoren:** Anomalien können sich aus einem Mangel an Glutathion, einer schlechten Ammoniakentgiftung oder der Einnahme von Aspartam oder Salicylaten ergeben.

**Vitaminindikatoren:** Anomalien, an denen B12, B6, B5, B2, CoQ10, Biotin und Ascorbinsäure beteiligt sind, werden gemessen.

**Aminosäuren:** Starke Erhöhungen sind mit möglichen genetischen Fehlern im Stoffwechsel verbunden. Niedrige Spiegel weisen nicht auf eine unzureichende Proteinaufnahme hin. Geringe Erhöhungen des Valeriansäuremarkers kann auf einen höheren Bedarf an Thiamin (B1) hinweisen.

### 3-Methylglutar Säure oder 3-Methylglutaconsäure:

Erhöhte Spiegel weisen auf eine verminderte Fähigkeit zur Metabolisierung von Leucin hin. Geringe Erhöhungen können mit einer Beeinträchtigung der Mitochondrienfunktion einhergehen.

**3-Hydroxyglutar Säure:** Erhöhungen deuten auf einen Mangel an dem Enzym hin, das am Abbau von Lysinhydroxylysin und Tryptophan beteiligt ist.

**Phosphat:** Geringer Phosphatspiegel ist hauptsächlich mit Vitamin D-Mangel verbunden. Personen, die eine getreidearme Kost zu sich nehmen, haben möglicherweise weniger Phosphorsäure als bei einer herkömmlichen „westlichen Diät“. In selteneren Fällen kann eine Hypoparathyreose vorliegen.



Die Beseitigung der Hefeüberwachsung kann eine wirksame Methode zur Verringerung autistischer Symptome sein. Die mikrobielle Überwachsung kann durch die Analyse von Hefe- und Bakterienmetaboliten auf organische Säuren im Urin gemessen werden. Der Test hilft auch, Indikatoren für Methylierungsprobleme im Zusammenhang mit Autismus zu identifizieren.

Viele Kinder im Autismus-Spektrum haben eine Überwachsung bestimmter Clostridia-Arten, die Verbindungen wie HPHPA (3- (3-Hydroxyphenyl) -3-hydroxypropionsäure) und 4-Kresol produzieren. HPHPA und 4-Kresol können den Dopaminstoffwechsel stören, indem sie das Enzym Dopamin-Beta-Hydroxylase stören. HPHPA ist ein starkes Toxin mit tiefgreifenden neurologischen Auswirkungen bei Autismus, das Stimmungsschwankungen, Wutanfälle, extreme Angstzustände, Aggressionen, selbstverletzendes Verhalten und Verdauungsprobleme verursachen kann.

### Kontakt

GP-Labs.com  
(913) 341-8949  
international@gp-labs.com



### Adresse

11813 West 77th St.  
Lenexa, KS 66214  
U.S.A.